

GeMa – up to date

AUSGABE 3

28. NOVEMBER
2001

1. Elternseminar in der Gesamtschule Marienheide

Am Samstag, den 8. September 2001 traf sich um 9.00 Uhr ein Gruppe interessierter Eltern im Pädagogischen Zentrum der Gesamtschule Marienheide zu einem Elternseminar.

Die neue Didaktische Leiterin Frau Högner und der Koordinator für Schulentwicklung und Qualitätssicherung Herr Heinrichs hatten ein abwechslungsreiches Seminarprogramm zusammengestellt.

Nach einem ersten Ideenaustausch formulierten die Eltern ihre Vorstellung von einer „guten“ Schule und gestalteten in Gruppenarbeit fantasievolle Plakate, die ihre Erwartungen zum Ausdruck brachten.

Diese Ergebnisse wurden auf der Fortbildungsveranstaltung des Lehrerkollegiums am 26. September 2001 präsentiert, denn die Gesamtschule Marienheide ist im Rahmen ihrer Schulprogrammarbeit sehr an einer verstärkten Mitarbeit der Elternschaft interessiert.

Nach einem schmackhaften Mittagessen, das der Förderverein der Schule gestiftet hatte, konnten sich die Eltern darüber informieren, welche Möglichkeiten das Schulmitwirkungsgesetz bietet, auf die Gestaltung des Schullebens Einfluss zu nehmen. Neben den Inhalten wurden den Eltern zeitgemäße Unterrichtsmethoden vorgestellt, die zunehmend den Schulalltag ihrer Kinder bestimm-

men. Die Gesamtschule Marienheide reagiert damit auf die veränderten Anforderungen an die Schüler/innen in ihrem späteren Berufsleben. Neben fundiertem Fachwissen werden auch Teamkompetenz und Kommunikationsfähigkeit erwartet.

Zahlreiche Konzentrationsspiele und Entspannungsübungen lockerten den arbeitsreichen Tag auf.

Als das Seminar gegen 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen seinen Ausklang fand, waren von den teilnehmenden Eltern durchweg positive Rückmeldungen mit dem deutlichen Wunsch nach einer Folgeveranstaltung zu hören.

Förderverein mit neuem Vorstand

Auf der letzten Mitgliederversammlung des Fördervereins am 25. Oktober 2001 wurde turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Neuer erster Vorsitzender ist Herr Laudage. Frau Siebenmorgen (zweite Vorsitzende), Frau Berster (Kassiererin) und Frau Bartels (Schriftführerin) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzer werden in den nächsten zwei Jahren Frau Linder, Frau Högner, Herr Protoschill, Herr Berges und Herr Oestreich-Priebe im Vorstand mitarbeiten.

Wir danken dem aus beruflichen Gründen ausgeschiedenen ersten Vorsitzenden Herr Fox für sein langjähriges Engagement und seine Bereitschaft, gerade in einer Krise

des Fördervereins sich zur Verfügung gestellt zu haben. Ebenso gilt unser Dank Frau Nagel, Frau Roßmeisl und Herr Seyffarth, die nach langjähriger Mitarbeit aus dem Vorstand ausgeschieden sind.

Auf Grund der Euro-Umstellung beschloss die Mitgliederversammlung alte Mitgliedsbeiträge eurogenau umzurechnen. Der Mindestbeitrag für neue Mitglieder ab 01.01.2002 beträgt 15 Euro pro Jahr. Wer seinen alten Jahresbeitrag angleichen oder aufstocken möchte, kann eine neue Einzugsermächtigung im Sekretariat erhalten.

IN DIESER AUSGABE:

Kanu-AG auf Tour	2
Aktuelles in Kürze	2
Berufsinformationsbörse	3
Schulprogrammarbeit	3
Schüleraustausch mit Rio	5
Personalien	5
Aus der Schulkonferenz	6
Terminübersicht	6

Kanu-AG paddelt 40 km auf der Weser

Am ersten Septemberwochenende nahm die Kanu-AG der Gesamtschule Marienheide zum zweiten Mal an der Weser Berglandrallye teil. Die in Kanukreisen international geschätzte Veranstaltung wird gemeinsam vom Kanuverband NRW und Niedersachsen jährlich in Minden organisiert. Jedes zweite Jahr findet dazu ein großes Stadtfest „Das blaue Band der Weser“ statt.

Standort für die Zeltübernachtung sowie Ziel war eine weitläufige Wiese am Weserufer, auf der an diesem Wochenende Hunderte Bootsfahrer ihre Zelte, Wohnwagen oder Wohnmobile aufgestellt hatten. Nachdem auch unsere Zelte aufgebaut waren und wir uns „häuslich“ eingerichtet hatten, konnten wir den Abend auf dem Mindener Stadtfest, das in einem großen Feuerwerk über dem Fluss gipfelte, genießen. Selbstverständlich verschwanden alle zeitig in den Schlafsäcken(!) denn am nächsten Morgen mussten wir schließlich früh raus und fit sein: Jeder wusste, dass uns 40 km Paddelstrecke erwarteten. Wie jedes Jahr konnte man sich für drei Flussstrecken anmelden:

- 66 km (Golddistanz),
- 40 km (Silberdistanz) und
- 20 km (Bronzedistanz).

Nachdem wir im letzten Jahr die Bronzemedailien erstanden hatten, sollte diesmal die Silberstrecke in Angriff genommen werden. Gefahren wurde mit zwei Canadiern und einem Doppelkayak. Glücklicherweise hielt sich das Wetter, so

dass die Pausen, die alle 10 km eingelegt wurden, nicht auch noch „ins Wasser fielen“. Nach einer anstrengenden 5½ - stündigen Flussfahrt von Rinteln nach Minden wurde schließlich jeder mit einer Silbermedaille geehrt und konnte sich über seine vollbrachte Ausdauerleistung freuen. Für jeden stand fest: Nicht nur der Muskelkater, der sich bei allen in den folgenden Tagen einstellte, hinterließ einen bleibenden Eindruck von der Veranstaltung. Natürlich sind wir auch im nächsten Jahr wieder dabei!

Im Einzelnen nahmen folgende Schüler teil: Michael Schöneborn, Daniel Runge, Johannes Meyer, Paul Schrupp, Arne Goebel und Jonas Windhagen. Alle Beteiligten bedanken sich ganz herzlich bei Roland Windhagen und Judith, die beide an diesem Wochenende mitfuhren, uns in allen Belangen tatkräftig unterstützten und damit die Fahrt erst möglich machten. Außerdem geht wieder ein großer Dank an den Verein der „Kanufreunde Mark-Oberberg“, die ein Boot, Schwimmwesten, Paddel und den Bootsanhänger zur Verfügung stellten.

Kayser



Aktuelles in Kürze

Eltern mit eigenem Büro

Seit einigen Tagen hat die Elternschaft ihr eigenes Büro an unserer Schule. Zu erreichen ist es über den Eingang des Neubaus, an der Mensa. Derzeit ist das Büro Montag und Donnerstag ab ca. 13 Uhr besetzt. Die Fenster werden als schwarzes Brett mitbenutzt, so dass sich ein regelmäßiger Blick sicher lohnen wird.

Fußballer erfolgreich

Die Schulmannschaft der Jungen unserer Schule holte in der Wettkampfkategorie IV (Jg. 89 u. 90) am Donnerstag, den 16.11.2001, in Bergneustadt den Kreismeistertitel. Nachdem sie sich in der Vorrunde in Wipperfürth gegen die HS Hückeswagen (3:0), die HS Wipperfürth (4:1) und die HS Radevormwald (4:2) souverän durchgesetzt hatte, gewann sie auch in der Endrunde gegen die RS Waldbröl mit 4:1 und gegen das Willenweber-Gymnasium Bergneustadt mit 2:1.

Schüleraustausch

Während der Frankreichaustausch dieses Jahr leider ausfallen muss, da die betreuende Lehrerin der Schule aus Nantiat leider langfristig erkrankt ist, kann der wegen der Ereignisse vom 11. September zunächst verschobene Besuch aus unserer spanischen Austauschschule nun doch stattfinden. Die Gäste aus Zaragossa werden vom 29. November bis 08. Dezember in Marienheide verweilen.

Besetzung der Schulleiterstelle

Die seit über drei Jahren unbesetzte Schulleiterstelle ist nun ausgeschrieben worden. Es ist damit zu rechnen, dass eine Neubesetzung nach Abschluss des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens zum Sommer 2002 erfolgen wird.

Volksbank-Werbung

Berufsinformationbörse war ein voller Erfolg

Die Berufsinformationbörse, die am 9.11.2001 im Pädagogischen Zentrum unserer Schule stattfand, wurde von allen Beteiligten als sehr erfolgreich bezeichnet. Unter dem Thema „High Tech, neue Medien und der Mensch - wohin geht der Trend im Berufsleben?“ gab es zunächst ein Einführungsreferat von Dr. H. Wenzek (IBM), der auch in einer Podiumsdiskussion im weiteren Verlauf der Veranstaltung sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler stellte.

18 Institutionen hatten sich für die Infobörse zur Verfügung gestellt: Neben Firmen aus dem Dienstleistungssektor (Banken, Krankenkasse u.a.) und der Industrie (Firma Rüggeberg u.a.) waren auch die

Fachhochschulen Köln/ Gummersbach und Dortmund sowie die Gesamthochschule Wuppertal vertreten.

*„High Tech, neue Medien
und der Mensch -
wohin geht der Trend im
Berufsleben?“*

Spätestens nach der Podiumsdiskussion an der neben Schüler/innen und Lehrer/Innen unserer Schule auch eine Reihe von Vertretern verschiedenster Institutionen teilnahmen, war den rund 120 Oberstufenschülern klar, dass an den neuen Medien kein Weg vorbei führt, ganz gleich, welchen Beruf sie wählen.

In einer zum Abschluss der Veranstaltung durchgeführten Feed-back-Runde lobten die Vertreter der teilnehmenden Einrichtungen nicht nur die hervorragend gelungene Organisation, die im bewährten Stile von Herrn Schäffler und Herrn Schäfer durchgeführt worden war, sondern auch die anwesenden Schülerinnen und Schüler, die den Beiträgen auf dem Podium sehr konzentriert und aufmerksam gefolgt waren und sich auch sehr interessiert bei Einzelgesprächen an den verschiedensten Informationsständen einbrachten.

Alle Aussteller waren sich darin einig, dass sie auch bei weiteren Veranstaltungen zur Verfügung stehen wollen.

Gemeinsame Arbeit am Schulprogramm

In unserer Schule wird mit vereinten Kräften die Arbeit am Schulprogramm wieder aufgenommen. Alle am Schulleben Beteiligten sind aufgefordert, in den Bereichen, die ihnen in der Schule wichtig sind, eine aktuelle Bestandsaufnahme zu machen und Schwerpunkte festzulegen, an denen sie in der nächsten Zeit verstärkt arbeiten wollen. Die Eltern hatten bereits beim Elternseminar am 8.9.2001 eine gute Gelegenheit, sich über ihre Vorstellungen von Schule auszutauschen und erste Schritte dorthin zu planen. Am 26.9.2001 hat im Rahmen einer SCHILF – Tagung das Kollegium mit Unterstützung von zwei Schulentwicklungsmoderatorinnen an diesem Thema gearbeitet. Zur selben Zeit traf sich eine Gruppe von interessierten

Schüler/innen und formulierte unter Anleitung des Oberstufenkoordinators Herr Schäfer ihre Erwartungen an einen guten Unterricht.

Die Didaktische Leiterin Frau Högner hat die Ergebnisse dieser Veranstaltungen in einer Übersicht zusammengestellt. Diese Gesamtstruktur (siehe Seite 4) umfasst neben den Bereichen, an denen in der Schule bereits erfolgreich gearbeitet wird, auch solche, die im Sinne einer aktiven Schulentwicklung noch in Angriff genommen werden sollen. An einer Aktionswand vor dem Büro der Didaktischen Leiterin wird im gesamten Prozess über den aktuellen Stand der Schulprogrammarbeit informiert. Hier hängt auch die erstellte Übersicht, auf der zum einen Ergänzungen eingetragen werden können und zum anderen

ersichtlich ist, in welchen Bereichen die einzelnen Mitglieder der Schulgemeinde aktiv sind. In der neu eingerichteten Koordinierungsgruppe aus Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen werden alle Aktivitäten gebündelt. In den Vorstand dieser Arbeitsgruppe wurden Frau Raddatz (Lehrerin), Herr Berges (Elternpflegschaft) und Björn Schmidt (Schülervertreter) gewählt.

Am 4.12.2001 ist eine weitere SCHILF-Tagung geplant. Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen werden ihre Arbeitsbereiche beschreiben und teilweise weiterentwickeln. Damit wird eine Basis für unser Schulprogramm geschaffen, die dann veröffentlicht und in allen Gremien zur Abstimmung vorgelegt werden kann.

Schüleraustausch

GE Marienheide - Colégio Cruzeiro, Rio de Janeiro

Am 30. Juni - kurz vor Beginn der Sommerferien - war es wieder so weit. Zum dritten Mal nach 1998 und 1999 konnten wir elf brasilianische Gast Schüler des Colégio Cruzeiro mit ihrer Lehrerin bei uns willkommen heißen. Wir brachten ihnen 14 Tage das Oberbergische Land und seine Umgebung nahe, bevor sie weitere zwei Wochen eine Rundreise durch Deutschland unternahmen.

Die Verständigung funktionierte aufgrund der guten Deutschkenntnisse unserer Gäste wieder bestens und schnell waren die neuen Familienmitglieder in den aufnehmenden Familien integriert.

Auf dem gemeinsamen Programm stand u. a. ein offizieller Empfang in der Gemeinde durch unseren Bürgermeister Herrn Töpfer. In angenehmer Runde ging es um erste Eindrücke, den (Jugend-)Alltag in Rio und bei uns und was sich die Gäste von ihrer Deutschlandreise versprochen.

Bei einem Besuch im beeindruckenden „Haus der Geschichten“ in Mühlenbach bekamen alle dank Herrn Böseskes interessanter Anekdoten und Ausstellungsstücke alle einen Eindruck von einem Teil der oberbergischen Geschichte. Beim anschließenden Waffelessen fanden insbesondere die Kirschen regen Zuspruch, denn diese sucht man in Rio vergebens.

Als Highlight stand eine zweitägige Parisfahrt auf dem Programm, bei der einige Besichtigungskilometer zu Fuß und per Metro zurückgelegt wurden. Weiterhin durfte natürlich auch ein Besuch von Köln und Bonn nicht fehlen.

Mit einem zünftigen Abschiedsfest endete dieser für alle Beteiligten erfahrungs- und erlebnisreiche Austausch und jeder konnte sagen, neue Freunde gefunden zu haben.

Vom 06.-27. Oktober stand dann der Gegenbesuch und ein Wiedersehen in Rio an.

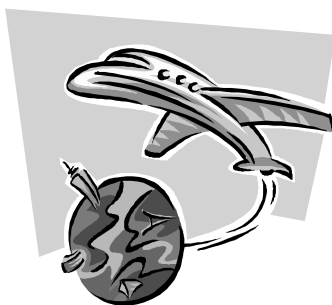
Nach mehr als 12-stündigem Flug (mit Zwischenstopp in Frankfurt) landeten sechs Schülerinnen aus den Jahrgängen 10 und 12, begleitet

von Herrn Krug und seiner Frau wohlbehalten in Rio. Dort wurden sie zusammen mit einer Schülergruppe aus der Gesamtschule Waldbröl von Gasteltern und Lehrern des Colegio Cruzeiro sehnsüchtig erwartet und mit großer Herzlichkeit empfangen.

Während des dreiwöchigen Aufenthaltes wurden nach einer Stunde Portugiesischunterricht fast täglich Ausflüge zu Zielen in der näheren Umgebung durchgeführt. Dabei ging es nicht nur zu den Sehenswürdigkeiten von Rio, wie in das Maracanastadion, auf den Zuckerhut oder den Corcovado mit seiner Christusstatue, sondern es standen auch Besuche in sozialen Einrichtungen einiger Favelas, den Armengebieten Rios, auf dem Programm. Dort erhielten die Reisenden einen Einblick in die schwierige soziale Situation der ärmeren Bevölkerungsschichten.

Auf einem dreitägigen Ausflug wurde ein Bergbauggebiet im Landesinneren (Bundesstaat Minas Gerais) besucht, wo neben verschiedenen Minen auch eine Reihe barocker Kirchen besichtigt wurden, die zum brasilianischen Kulturgut zählen. Ein weiterer dreitägiger Ausflug führte in das landschaftlich reizvolle Gebiet von Búzios. Während zu dieser Zeit im Bergischen Land der schönste Altweibersommer herrschte, wurde dort leider der geplante Badeaufenthalt durch verregnetes Wetter erheblich eingeschränkt.

Schüler/innen und Begleiter/innen waren von den faszinierenden Gegebenheiten Brasiliens begeistert.



Viele vergossen beim Abschied von ihren Gastfamilien eine Menge Tränen und schworen auf jeden Fall wieder nach Brasilien zu kommen.

Personalien

- In der Schulpflegschaftssitzung vom 18.09.2001 setzte sich Herr Berges (6.3) bei der Wahl zum Schulpflegschaftsvorsitzenden gegen Frau Haupt (8.5) durch. Frau Haupt wurde anschließend zur stellvertretenden Schulpflegschaftsvorsitzenden gewählt.
- Die SV wählte für das laufende Schuljahr Niels Bartknecht und Björn Schmidt (beide Jahrgang 12) zu Schülersprechern. Sie hatten gemeinsam im Team kandidiert.
- Nachdem zum Ende des letzten Schuljahres eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen die Schule verlassen haben, traten zu Beginn dieses Schuljahres folgende Kolleginnen und Kollegen ihren Dienst an unserer Schule an: Frau Niessen (Deutsch, Kunst), Herr Vollmer (Geschichte, Philosophie), Frau Schönau (Deutsch, Geschichte, Englisch), Frau Nowak (evang. Religion, Geschichte), Frau Schmauß (Sport, Kunst). Außerdem erhielt Herr Schoppmeier eine Festanstellung und Frau Raddatz kehrte aus dem Erziehungsurlaub zurück.

In einem ersten Fazit hielten die Schülerinnen fest, dass diese Studienreise für sie nicht nur eine Erweiterung ihrer geographischen und biologischen Kenntnisse war, sondern auch Einblicke in ein Gesellschaftssystem gab, das durch viel größere Gegensätze geprägt ist als das unsrige.

Die Schulleitungen beider Schulen vereinbarten den nächsten Austausch zwischen der Gesamtschule Marienheide und dem Colegio Cruzeiro in zwei Jahren durch zu führen.

Aus der Schulkonferenz:

Gesamtschule Marienheide

Impressum:

GeMa-up to date ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

Redaktion:

Eva Adloff, Mathias Deger, Timo Grebe,
Wolfgang Krug, Jasmin Neumann,
Fabian Schneider.
V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

Schuladresse:

Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

FAX:

0 22 64 - 45 86 50

E-Mail:

gema-uptodate@gesamtschule-
marienheide.de

Terminübersicht :

- 04.12.: *unterrichtsfrei (ganztägige
Lehrerfortbildung)*
- 19.12.: *Konzert und
Theateraufführung im PZ*
- 22.12.-
06.01.: *Weihnachtsferien*
- 18.01.: *Vorstellung der Zirkus-AG
für die Grundschulen*
- 25.01. : *Zeugnisausgabe in
der 4. Stunde*

Am 22.05.2001 tagte im vergangenen Schuljahr zum letzten Mal die Schulkonferenz unserer Schule. Eltern, Schüler und Lehrer diskutierten und beschlossen, u.a. zwei Anträge, die die weitere Entwicklung unserer Schule beeinflussen können bzw. werden.

Die Fachkonferenz Musik hatte über die Lehrerkonferenz den Antrag eingebracht, ab dem Schuljahr 2001/02 beginnend mit der Klasse 5 eine sogenannte „Bläserklasse“ einzurichten. In ihr sollen 30 Schülerinnen und Schüler im Laufe von 2 Schuljahren ein Blasinstrument erlernen. Unterstützt wird dieser Lernprozess durch Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Gummersbach, die im AG-Bereich in Kleingruppen verschiedene Blasinstrumente unterrichten. Der Förderverein unserer Schule hat uns dankenswerterweise bei der Anschaffung der Instrumente unterstützt, indem er eine Vorfinanzierung ermöglichte. Die laufenden Kosten für die Musikschullehrer und auch die Finanzierung der Instrumente wird dauerhaft durch die Beiträge der Eltern der Schüler der Bläserklasse gesichert, sodass die Schule keine finanziellen Belastungen zu tragen hat.

Des Weiteren beschloss die Schulkonferenz auf Antrag der Schulleitung und der Lehrerkonferenz die Teilnahme am Landesprojekt „Förderpraktika“. In diesem Projekt erhalten Schülerinnen und Schüler im letzten Pflichtschuljahr die Möglichkeit zu einem Dauerpraktikum in einem Betrieb, wenn absehbar ist, dass sie den Hauptschulabschluss 9 nicht

erreichen können. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Jugendlichen auf die Eingliederung in die Berufswelt vorzubereiten und ihnen in dem Praktikumsbetrieb später einen Ausbildungsplatz oder eine feste Anstellung zu vermitteln. Diese Maßnahme wird von der Landesregierung durch die Zuweisung einer zusätzlichen Lehrerstelle unterstützt, die zur Unterrichtung und Betreuung dieser Schülergruppe mit maximal 15 Schülerinnen und Schülern verwendet wird.

Beide Projekte sind nun erfolgreich angelaufen. Über ihren weiteren Verlauf werden wir in den nächsten Ausgaben berichten.



Allen Leserinnen und Lesern
wünschen wir eine
besinnliche Adventszeit und
ein gesegnetes Weihnachtsfest

KSK-Werbung